

Über Sprache nachdenken

Eine Reise in die Geschichte unserer Namen

Wie wir gerufen werden

- 1 Weißt du, warum du deinen Namen bekommen hast? Und weißt du auch, was er bedeutet? Tauscht euch darüber aus.
- 2a Wird dein Name in dem folgenden Text erwähnt? Vielleicht als Kurzform?

Vor mehr als tausend Jahren, als das Jagen und Kämpfen die Hauptarbeit der Menschen war, gaben sie sich die Namen von starken Tieren oder Namen, die mit Jagd und Kampf zusammenhingen. Damit drückten die Eltern den Wunsch aus, dass ihre Kinder kräftig und tapfer werden sollten, um sich im Kampf zu bewähren.

5 Aus Tierbezeichnungen gingen z. B. Namen wie *Eberhard*, *Wolfgang*, *Wolfhard* oder *Bernhard*, *Benno* (von „Bär“) hervor.

Die Namen *Hildegund*, *Gunhilt* oder *Hedwig* sind aus Wörtern entstanden, die mit Kampf zusammenhängen (von *gund*, *hilt*, *wig* „Kampf“).

Namen wie *Hartmut*, *Willibald* oder *Ferdinand* deuten auf Kühnheit hin (von *hart*,
10 *bald*, *nand* „kühn“).

Und in *Gertrud* oder *Gerhard* steckt das Wort „Speer“ (*ger*).

Zu vielen dieser Namen wurden Kurzformen gebildet wie *Wolf* oder *Gerd*.

Eine große Zahl von Vornamen wurde durch die Bibel bekannt. Sie stammen aus dem Hebräischen, dem Griechischen und dem Lateinischen. Solche Namen sind z. B.

15 *Elisabeth*, *Dorothea*, *Barbara*, *Margarete*, *Beate*; *Matthias*, *Michael*, *Andreas*, *Martin*, *Georg*.

- b Sicher hat der Text so manche eurer Fragen beantwortet. Tragt mündlich zusammen, was ihr über die Herkunft und die Bedeutung von Vornamen gelernt habt.
- 3 Viele unserer Vornamen sind aus anderen Sprachen übernommen worden und dieser Vorgang dauert auch in der Gegenwart noch an:

- aus dem Französischen: *Nicole*, *Ivonne*; *Marcel*, *René*,
- aus dem Englischen: *Mandy*, *Peggy*; *Mike*, *Tom*,
- aus dem Nordeuropäischen: *Kerstin*, *Karen*; *Sven*, *Torsten*,
- aus dem Italienischen: *Marina*, *Rita*; *Mario*, *Marco*,
- aus dem Spanischen: *Ines*, *Ramona*; *Carlos*, *Pedro*,
- aus slawischen Sprachen: *Katja*, *Tanja*; *Boris*, *Jan*.



Wer von euch hat einen Vornamen, der aus einer anderen Sprache stammt?

Bis zum 12. Jahrhundert hatte jeder nur einen Namen, seinen **Rufnamen**. In den kleinen Gemeinschaften reichte er aus, um die Menschen voneinander unterscheiden zu können.

Als sich die Siedlungen der Menschen vergrößerten, vor allem als Städte entstanden, genügte der Rufname nicht mehr. Wenn in einer Stadt z. B. mehrere Männer *Joseph* hießen, musste man sie durch einen weiteren Namen, einen Beinamen, voneinander unterscheiden. Aus diesem Beinamen entwickelte sich der **Familiennamen**, da die Eltern ihren Kindern diesen Namen vererbten.

Als Beinamen diente oft der Beruf (z. B. *Fischer, Schneider, Förster*) oder eine besonders ausgeprägte Eigenschaft (z. B. *Starke, Kühn, Groß*).

Auch Rufnamen wurden als Beinamen verwendet (z. B. *Heinrich, Peter, Wenzel*).

Oft erhielten Menschen ihren Beinamen nach ihrer Herkunft oder ihrem Wohnort (z. B. *Sachse, Beier, Bach, Feldmann*).

- 8 Manche Familiennamen haben sich im Lauf der Zeit sehr verändert. So gehen z. B. die Namen *Matthies, Thewes, Mattausch* und *Mathes* alle auf den Rufnamen *Matthäus* zurück.

Die folgenden Familiennamen gehen auf die Rufnamen *Johannes, Heinrich, Nikolaus* oder *Albrecht* zurück. Versucht sie gemeinsam richtig zuzuordnen.

Clauß	Janz	Albert	Heinicke	Heine	Niklas	Brecht	Jahn
John	Hans	Nickel	Hansen	Hensel	Nikusch	Jahnel	Hinze
Heinig	Appelt	Jänichen	Ulbricht	Heinze	Olbrich	Klaus	Jenz

Was uns Orts- und Flurnamen sagen



- 9a Stellt gemeinsam eine Liste mit Ortsnamen aus eurer Umgebung zusammen. Nehmt eine Karte zu Hilfe.
- b Welche Ortsnamen in eurer Liste könnt ihr erklären? Welche nicht? Markiert sie unterschiedlich.
- 10a Lies den folgenden Text aufmerksam durch. Vielleicht gelingt es dir dann, weitere Ortsnamen in eurer Liste (Aufgabe 9) zu erklären.

Ortsnamen – das sind Namen von Dörfern und Städten – sind mit der Besiedlung des Landes entstanden. Sie sind oft schon sehr alt.

Die meisten Ortsnamen im heutigen deutschen Sprachraum sind germanischer oder deutscher Herkunft.

5 Ortsnamen sind oft Zusammensetzungen aus Grund- und Bestimmungswort, z. B.:

Bestimmungswort	+	Grundwort	=	Ortsname
<i>Anna</i>	+	<i>berg</i>	=	<i>Annaberg</i>
<i>Frank</i>	+	<i>furt</i>	=	<i>Frankfurt</i>

Häufig verwendete Bestimmungswörter:

- 10 Personennamen, z. B. *Annaberg*,
 Stammesnamen, z. B. *Frankfurt*,
 Tierbezeichnungen, z. B. *Ebersbach*,
 Pflanzenbezeichnungen, z. B. *Espenhain*,
 Flussnamen, z. B. *Spreetal*.

Häufig verwendete Grundwörter:

- berg*, z. B. *Schwarzenberg*,
 -*dorf*, z. B. *Hartmannsdorf*,
 -*heim*, z. B. *Waldheim*,
 -*rode*, z. B. *Beilrode*,
 -*stadt*, z. B. *Bernstadt*.

- 15 Aber nicht alle unsere Ortsnamen gehen auf das Germanische oder das Deutsche zurück. Im Osten des deutschen Sprachraums gibt es eine größere Anzahl von Ortsnamen, die slawischen Ursprungs sind. Man kann sie oft an den Endungen -*ow* (*Hagenow*), -*au* (*Torgau*), -*in* (*Berlin*) oder auch -*itz* (*Chemnitz*) erkennen. Im Süden und Westen tragen eine Reihe von Orten Namen, die auf Ortsgründungen in der Römerzeit zurückgehen, z. B. *Köln* und *Koblenz*.

- b** Welche Ortsnamen in eurer Liste kannst du, nachdem du den Text gelesen hast, erklären?
c Schau dir noch einmal die im Text aufgeführten Grundwörter an. Kannst du sagen, was sie bedeuten?
 Fallen dir noch weitere Grundwörter ein, die in vielen Ortsnamen vorkommen?

➔ S. 134–137: *Zusammengesetzte Substantive*. Lies noch einmal nach, was dort gesagt wird.

- d** Schreibe Ortsnamen mit den Grundwörtern -*werder*, -*stedt*, -*rode*, -*hof* und -*hausen* auf. Ihr könnt auch einen Wettbewerb durchführen. Verwendet bei Bedarf einen Atlas.
e Erkläre die Ortsnamen *Elsterheide*, *Lindenberg*, *Wolfsburg*, *Ludwigsfelde* und *Eichwalde*.
11 Sicher hast du auf Wanderungen schon Schilder mit ähnlichen Namen gesehen. Nenne weitere solche Namen. Was bezeichnen sie?



